

### Vermischte Anzeigen.

[4683.] **Anzeige.** Während meiner, zu mir sehr nöthigen Erholung an Geist und Körper entschlossenen Abwesenheit, nimmt Herr J. C. Theile alle Briefe, Zettel und Paquete, auch Gelder (um deren Uebermachung nochmals ersuche) für mich an, liefert auch die gangbarsten Artikel, wenn sie sehr tüchtig gebraucht werden, gegen baar aus. Leider seit ein paar Wochen so unwohl, daß ich manchen Tag keine Feder anrühren kann, muß ich um Entschuldigung bitten, wenn ich so manche Beantwortung, Expedition u. verschieben muß.

**Ernst Klein** in Leipzig.

[4684.] **Zur Nachricht.**

Wir werden es dankbar erkennen, wenn die verehrlichen Sortimentshandlungen Anzeigen von unsern Verlagsartikeln veranstalten, bemerken jedoch, daß wir nur dann die Insertionsgebühren erstatten werden, wenn eine Verständigung mit uns vorhergegangen ist.

Leipzig, 27. Aug. 1842.

**Maner u. Wigand.**

[4685.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Diejenigen Herren Verleger, welche Ihre Verlagswerke in den „Grenzböten“ recensirt wünschen, ersuche ich um gefällige Zusendung eines Freieremplars.

Leipzig, den 27. August 1842.

**Friedr. Ludw. Serbig.**

[4686.] **Zur Ankündigung  
pädagogisch-theologischer  
und diesen verwandter Schriften**

kann ich den resp. Verlegern wohl mit allem Recht empfehlen das

### **Provinzial-Kirchenblatt.**

Auflage 1000.

Es wird von allen Geistlichen der 2½ Millionen Einwohner enthaltenden Provinz Preußen officiell gehalten.

und den

### **Volksschulfreund,**

1250,

der seine Abnehmer nicht bloß unter den Lehrern der Provinz Preußen zählt, sondern überall, besonders im Preussischen Staate, stark verbreitet ist.

Insertionsgebühren für die durchlaufende Zeile in beiden Blättern zusammen 1½ Ngr.

Königsberg.

**J. S. Bon.**

[4687.] **M. Lengfeld** in Köln bittet um gef. Zusendung von 2 Gr. Cataloge aller im Preise seit drei Jahren herabgesetzten Werke.

[4688.] **In Beziehung meines Circulars vom 15. Mai l. J.** ersuche ich sämtliche Herren Verleger, mir ihre Neuigkeiten gleichzeitig mit andern Handlungen einzusenden.

Köln, den 27. August 1842.

**M. Lengfeld.**

[4689.] Von allen neu erscheinenden **politischen Flugschriften und Zeit-Gedichten** erbitte ich mir stets gleich bei Erscheinen

20 — 25 Expl. z. Post.

Danzig, 12. Aug. 1842.

**Fr. Sam. Gerhard.**

[4690.] Die Herren Verleger des In- u. Auslandes ersuche ich ergebenst, mir von allen neu erscheinenden militairwissenschaftlichen Schriften u. Kartenwerken (in welcher Sprache sie auch sein mögen) stets schnell zur Post ein Exemplar einzusenden. Es ist zu dem Zweck, mit dem ich von den Vorständen des neu entstandenen militairischen Vereins beauftragt bin, sie dem Verein zur allgemeinen Kenntnissnahme zu bringen.

Berlin, 20. August 1842.

**E. H. Schröder.**

[4691.] Von neuen Brochüren über  
**Verfassung, Geschichte, Politik und  
wissenschaftliche Polemik**

erbitten sofort nach Erscheinen

**3. Post auf feste Rechnung 4 Expl.**

und ferner 3. Fuhre

2 Antiquar- und Auktionskataloge.

**Gebrüder Scherk** in Posen.

[4692.] **B i t t e .**

Von allen erscheinenden Taschenbüchern für 1843 erbitte ich mir 1 Exemplar fest, womöglich ungebunden, und 2 à cond. Zugleich bitte um ein Inserat für meinen liter. Anzeiger.

Wesel, den 20. August 1842.

**E. Klönne.**

[4693.] Die Herren Verleger von guten und neuern Kinderschriften bitte ich um Einsendung in 2 Exemplaren.

Ette, im August 1842.

**Fr. Capann.**

[4694.] **Unverlangte Nova!**

Seit einigen Jahren haben wir die Novitäten nur nach Wahlzetteln für Siegen gewählt. Von jetzt ab erbitten wir uns dagegen **alle Nova** sogleich bei Erscheinen **unverlangt in mehrfacher** Anzahl, (jedoch keine alten Artikel mit neuen Titeln). Wir bitten die resp. Verlags-handlungen namentlich, in ihren Nova-Versendungslisten diese Notiz **nicht** unbeachtet zu lassen. Da unsere Sortimentsbuchhandlung in Wiesbaden bereits Nova unverlangt annimmt, so wolle man gefälligst nur bemerken, daß sowohl für **Siegen** als **Wiesbaden** **alle Novitäten** von jetzt ab **unverlangt** angenommen werden. Die festen Verschreibungen von beiden Plätzen wolle man aber genau nach den Orten bezeichnen, indem häufig in der Expedition derartige Verschreibungen im Orte irrthümlich adressirt werden, was sehr unangenehm ist, weil beide Geschäfte direkte Sendungen erhalten und in Leipzig, Frankfurt und Stuttgart dieselben Commissionaire haben.

Siegen,  
im Aug. 1842.

**Wilh. Friedrich's** Buchhandlung.  
in Siegen u. Wiesbaden.

[4695.] **Keine katholische Nova.**

Ich sehe mich genöthigt, wiederholt anzuzeigen, daß ich für kathol. Literatur durchaus keinen Absatz habe und ersuche freundlichst hievon Notiz zu nehmen, um gegenseitige Mühe zu ersparen.

**Bahnmaier's** Buchhdlg. in Basel.